

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ehrenamtliche und Helferkreise,

heute möchten wir Sie gerne wieder über einige interessante Neuigkeiten informieren:

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ehrenamtliche und Helferkreise,

heute möchten wir Sie gerne wieder über einige interessante Neuigkeiten informieren:

1. Filmausschnitt „Life on the border“ bei der bpb

„Life on the border“ erzählt in sieben Kurzfilmen die Geschichten von Kindern und Jugendlichen aus Flüchtlingslagern im Norden Syriens und im Irak. Regisseur Bahman Ghobadi gewährt einen Einblick in den Alltag der Protagonisten und zeigt mit welchen Ängsten, Verletzungen, Träumen und Hoffnungen diese tagtäglich zu tun haben. Im November ist der Film in ausgewählten Kinos gelaufen. Auf der Seite der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) ist einer der sieben Kurzfilme aus „Life on the border“ frei zu sehen, zudem sind dort weitere Hintergründe zum Film und Arbeitsblätter für den Einsatz im Unterricht verfügbar. Hier geht es zur Seite:

<https://www.bpb.de/gesellschaft/kultur/filmbildung/258675/life-on-the-border>.

2. Informationsbroschüre zu Rücküberstellungen nach Italien

Im Rahmen der Dublin-Verordnung werden Geflüchtete aus Deutschland nach Italien rücküberstellt, wenn der Asylbewerber:

- Ein noch laufendes Asylverfahren in einem anderen Dublin-Staat hat
- In einem anderen Dublin-Staat als Asylbewerber abgelehnt wurde
- Einen nationalen Schutzstatus in einem Dublin-Staat erhalten hat
- Über einen anderen Dublin-Staat in die EU eingereist ist

Kommt es zur Rücküberstellung wissen die Betroffenen wie auch die Helfer meist nicht, was den Asylbewerber nach der Wiedereinreise erwartet und wie dessen Versorgung gewährleistet wird.

Das Raphaelswerk hat eine hilfreiche Broschüre mit Informationen zur Rücküberstellung nach Italien erstellt. Dort wird erläutert was auf den Geflüchteten nach seiner Wiedereinreise zukommt und welche ersten Schritte zu erledigen sind. Auch lokale Ansprechpartner für Beratung und Unterstützung werden genannt. Die Broschüre ist als PDF angehängt (Italien_Rücküberstellung_Raphaelswerk eV_201711).



Angehängt ist auch eine (schon ältere) Informationsbroschüre von ProAsyl, die über Dublin-Abschiebungen im Allgemeinen und mögliche rechtliche Schritte informiert (Dublin_Ratgeber_Pro_Asyl).



3. WEBi Tipp: Interaktiver Verbraucherschutz für Flüchtlinge

Auf der Facebookseite WEBi Tipp werden Geflüchtete regelmäßig mit hilfreichen Tipps und Videos versorgt, die beim Leben als Verbraucher in Deutschland helfen sollen. Ganz egal, ob es um den Handykauf, die erste eigene Wohnung oder das Bankkonto geht. Alle Inhalte werden auf Deutsch und Arabisch geteilt und viele der Videos machen außerdem richtig Spaß. In manchen Live-Formaten können die Zuschauer im Kommentarfeld auch ihre konkreten Fragen direkt loswerden. WEBi Tipp ist ein Angebot der Verbraucherzentrale und kann für jeden Interessierten hier aufgerufen werden: <https://de-de.facebook.com/WEBiTIPP/>.

3. Probleme mit Alkohol oder anderen Drogen? Kompakte Informationen auf Deutsch und Arabisch

Die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen klärt in einer Broschüre auf Deutsch und Arabisch sensibel und persönlich über Alkoholmissbrauch und die Folgen von Drogenkonsum auf. Neben den rechtlichen Konsequenzen werden in erster Linie die körperlichen Folgen

beleuchtet. Die Broschüre zeigt zudem verschiedene Hilfs- und Beratungsmöglichkeiten auf und erklärt was die Betroffenen dort erwartet. Die PDF-Datei ist angehängt (DHS_Broschue_für_Geflüchtete).



4. Methodenbox für Patenschaften mit Geflüchteten

Auf der Homepage <http://landungsbruecken-methodenbox.de/> gibt es hilfreiche Tipps und Hinweise, was bei der Gründung oder Weiterentwicklung eines Patenschaftsprojekts mit Geflüchteten zu beachten ist.

Auch in Würzburg gibt es ein solches Patenprojekt. Interessierte haben die Möglichkeit sich bei unterschiedlichen Trägern qualifizieren zu lassen und erhalten anschließend auch einen „Patenausweis“. Nähere Informationen finden sich hier: <http://aktiv-in-wuerzburg.de/patenschaftsprojekte>.

Bitte melden Sie sich jederzeit gerne bei Fragen und Anregungen.
Wir wünschen Ihnen schon jetzt ein schönes Wochenende und weiterhin viel Kraft für Ihr großartiges Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Goldmann

Tobias Bothe

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e. V.
Randersackerer Straße 25
97072 Würzburg

Tel. 0931 38659-118

Mobil 0172 7926928

Fax 0931 38659-199

t.goldmann@caritas-wuerzburg.org

www.caritas-wuerzburg.org

0931 38659 - 119

01552 4306779

0931 38659-199

t.bothe@caritas-wuerzburg.org

www.caritas-wuerzburg.org